Objekt:	Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 26: Verfluchung
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse
Inventarnummer:	WM-VI-b-b-122k

Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Presse bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 26 zeigt die Mutter mit angehockten Beinen, angewinkelten Armen und zu Fäusten geballten Händen. Links kniet der Sohn, die Arme auf dem Fußboden abgestützt. Im Hintergrund ein Ofen.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie
Maße:	Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 26 x 32 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1912
	wer	Ernst Barlach (1870-1938)
	wo	Berlin

Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 39 m.l.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, Nr. I 009.30
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 44 Nr. 45